



Vera Sanon

Lieblingspullover stricken – Kids ☆☆☆

Kuschelige Raglan- und Top-Down-Modelle
für jede Jahreszeit (Gr. 98-128)

EMF 2018 · 96 S. · 16.99 · 978-3-96093-031-0

Auch wenn ich nur in meiner Freizeit gern stricke, das Ganze also amateurhaft betreibe, habe ich einiges an Erfahrung und habe mich auch bereits an dem einen oder anderen Pullover erprobt.

Dabei hat mich – wie viele andere sicherlich auch – vor allem das Zusammennähen der Einzelteile am meisten genervt, vor allem, weil es meistens nicht so ganz einfach war, alles so zusammenzubasteln, wie es sich gehört. Die Top-Down-Methode, die Vera Sanon hier vorstellt (und die sich in ähnlichen Formen immer häufiger in Magazinen und Strickbüchern findet), bietet hier einen eleganten Ausweg. Mehr stricken und weniger nähen sozusagen.

Allerdings muss ich sagen, dass ich bei der Auswahl der 13 Modelle, die hier vorgestellt werden, nicht überzeugt bin. Die Muster sind das eine – sie sind eher altmodisch und ich könnte mir nicht vorstellen, welchem Kind aus meinem Bekanntenkreis ich mit dem Großteil davon wirklich eine Freude machen könnte. Sie sind unmodern, wenig originell und zum Teil unpraktisch. Da bei den Mustern fast ausschließlich Angaben zur Maschen- und Rundenzahl gemacht werden, ist eine Anpassung für weniger erfahrene Strickfreunde schwierig. Das begrenzt auch die Variation bei der Auswahl der Wolle und gerade die finde ich nicht schön. Die Garne lassen sich im Internet bestellen, aber die Farbauswahl und die Struktur sagen mir nicht zu. Deshalb hätte ich mir anstelle der kindlichen schwarz-weißen Strichzeichnungen von Tieren und anderen Kindermotiven, die auf freien Flächen abgedruckt sind, Skizzen der Modelle gewünscht, die die Beschreibungen besser verdeutlichen und Maßangaben definieren.

Die Beschreibungen sind an sich gut nachvollziehbar, die Abkürzungen sind am Anfang gut erklärt und die Modelle sind praktikabel. Schade ist, dass die Aufmachung und die Bilder recht lieblos scheinen. Es wirkt wenig qualitativ und widerspricht damit dem Vorwort Vera Sanons, deren Herzensangelegenheit es sei, Stricken weiterhin modern zu machen und andere von ihrer Leidenschaft lernen zu lassen.

Ohne Frage ist die Top-down-Technik eine interessante Methode und, da meist nur noch die Seitennähte zusammengenäht werden müssen, leichter fertigzustellen. Es sollten jedoch in jedem Fall Grundkenntnisse des Strickens gegeben sein, die Erklärungen und Einführungen am Anfang reichen als fundierte Grundlage nicht aus.